ANFRAGE Patrice Jordan **QA 3321.10**

Strasse Romont–Vaulruz,
Einsprachen und Baubeginn

Anfrage

In der Mai-Session hat der Grosse Rat den Verpflichtungskredit für den Ausbau der Kantonsstrasse Romont–Vaulruz mit grosser Mehrheit angenommen.

Zwischen Sâles und Mézières wurden rund 30 Einsprachen eingereicht. Es steht zu befürchten, dass deren Behandlung viel Zeit in Anspruch nehmen wird und dass die Bauarbeiten deswegen nur mit Verspätung in Angriff genommen werden können.

Im Rahmen des Projekts ist der Bau eines Kreisels in Vaulruz, bei der Autobahnausfahrt (A12) in Richtung La Sionge, vorgesehen. Damit sollen die gefährlichen Vorsortierstreifen ersetzt werden.

Da keine Einsprachen gegen dieses Bauwerk eingereicht wurden, möchte ich wissen, ob die Möglichkeit besteht, planmässig mit dem Bau dieses Kreisels zu beginnen, und so Verspätungen wegen der Einsprachen zum übrigen Trassee zu vermeiden.

6. Juli 2010

Antwort des Staatsrats

Der Staatsrat befürwortet den Vorschlag von Grossrat Patrice Jordan.

Das Projekt zur Anpassung der Strassenverbindung Romont–Vaulruz wurde bei der Auflage in 4 Lose aufgeteilt (Lose 10, 20, 30 und 40). Der Kreisel Vaulruz-A12 (Kreuzung der Kantonsstrassenachsen 1000 und 1400) ist Bestandteil von Los 40.

Die Arbeiten für den Umbau dieses Knotens können losgelöst vom Rest des Loses 40 ausgeführt werden, da der Kreisel geografisch von den übrigen Objekten getrennt ist und da während der Auflage keine Einsprache gegen den Umbau des Knotens eingereicht wurde.

Um sicherzustellen, dass der Kreisel im Endzustand eine passende Geometrie aufweist, wird zuerst ein provisorischer Kreisel eingerichtet werden, der gegebenenfalls zu einem späteren Zeitpunkt aufgrund der Beobachtungen angepasst werden wird.

Die entsprechenden Arbeiten sollen bereits im Frühjahr 2011 ausgeführt werden.

Freiburg, den 24. August 2010